

Bezirksverband Iserlohn-Hagen-Wuppertal

Barrierefreie Werkstatt in Hagen

Mit der SoVD-Plakette für barrierefreies Bauen hat der Bezirksverband Iserlohn-Hagen-Wuppertal das St. Laurentius-Haus in Hagen geehrt. Das Haus in Trägerschaft des Caritas-Verbandes Hagen ist eine Werkstatt für Menschen mit Behinderungen und wurde komplett barrierefrei gestaltet.

Bezirksvorsitzende Barbara Lazaris und Ortsverbandsvorsitzender Peter Nöldner überreichten

die bronzene Plakette an den Leiter des Hauses, Meinhard Wirth. „Noch immer stoßen Menschen mit

Behinderungen auf vielfältige Hindernisse im öffentlichen Raum. Das St. Laurentius-Haus ist in vorbildlicher Weise barrierefrei gestaltet. Daher freuen wir uns, die SoVD-Plakette überreichen zu können“, sagte Barbara Lazaris in der kleinen Feierstunde.

In der St. Laurentius-Werkstatt sind über 440 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Handicap beschäftigt. Sie sind in der Metallverarbeitung, in der Montage, in der Tischlerei sowie im Garten- und Landschaftsbau tätig. Darüber hinaus bietet das Haus viele arbeitsbegleitende Maßnahmen – von Freizeitangeboten bis hin zu Deutschunterricht und Krankengymnastik.

Bild links: Übergabe der Plakette an die St. Laurentius-Werkstatt.



Kreisverband Lünen

Ein geselliger Tag in Brilon

115 Mitglieder des Kreisverbandes Lünen besuchten das Haus am Kurpark (ehemals Erholungszentrum) in Brilon. Gesellige Stunden mit Unterhaltung und Musik standen im Mittelpunkt.

Im Haus am Kurpark angekommen, genossen die Mitglieder des Kreisverbandes Lünen zunächst ein gemeinsames Mittagessen. Danach standen für die Besucher wahlweise ein Spaziergang durch den Kurpark oder aber ein Bummel durch den historischen Stadtkern von Brilon auf dem Programm. Am Nachmittag schließlich spielte ein Alleinunterhalter zum Tanz auf. Er unterhielt die Gesellschaft jedoch nicht nur mit Musik, sondern gab auch vie-

le Anekdoten zum Besten. Zum Abschluss konnten die Gäste bei einer Führung das Haus kennenlernen.

Bild rechts: gemeinsame Stunden in Brilon.



Ortsverband Schildesche

Wilma Horstkotte gibt Vorsitz ab

„Das Ehrenamt hat mich jung gehalten“ – mit diesen Worten hat Wilma Horstkotte, 1. Vorsitzende im Ortsverband Schildesche (Kreisverband Bielefeld), den Staffelstab an ihre Nachfolgerin Erika Uffmann übergeben. Die rührige 83-Jährige, die viele Jahre auch auf Bundes- und Landesebene beim SoVD aktiv war, legte ihr Amt im Ortsverband nun aus Altersgründen nieder.

„Sie muss immer etwas zu tun haben“, sagt Kreisgeschäftsführer Josef Althaus über Wilma Horstkotte. Allmählich jedoch gab sie ihre Funktionen an Nachfolger ab.

Horstkottes Laufbahn im Verband begann 1981 als hauptamtliche Mitarbeiterin in der Kreisgeschäftsstelle Bielefeld. Drei Jahre später engagierte sie sich auch ehrenamtlich im Ortsverband Schildesche. Mehr als 25 Jahre war sie dort 1. Vorsitzende. 1990 wählten die Delegierten sie



Wilma Horstkotte (3. v. li.) führte lange Zeit den Ortsverband Schildesche.

älteren Menschen aktiv, so zum Beispiel im Seniorenrat und im Stadtentwicklungsausschuss.

Bei der Jahreshauptversammlung

Bilanz: „Ich habe in den 25 Jahren sehr viele Menschen kennengelernt. Viele sind Vorbilder geworden.“ In Zukunft möchte Wilma Horstkotte mehr Zeit für sich und ihren Ehemann haben, der nach einem Schlaganfall ihre Unterstützung benötigt.

Die Mitglieder des Ortsverbandes wählten zudem Manfred Uffmann als Nachfolger für Revisorin Lore Stein, die das Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr wahrnehmen kann. Geehrt wurden Gerhard Meger und Alfred

gab Wilma Horstkotte den Vorsitz des 443 Mitglieder starken Ortsverbandes ab und wurde zur 2. Vorsitzenden gewählt. Darüber hinaus wird sie sich auch weiterhin als 2. Kreisvorsitzende engagieren. Wilma Horstkotte zieht eine positive

Sprinz, die dem SoVD seit 60 Jahren treu sind. Anna Dummann, Heinrich Horstkotte, Gisela Matschke, Rudi Stengel und Werner Wieschollek sind seit 25 Jahren dabei. 15 weitere Mitglieder erhielten das Jubiläumsscheit für zehn Jahre Treue.



Herzlichen Glückwunsch

Der Landesverband des SoVD Nordrhein-Westfalen gratuliert allen Mitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den verschiedenen Kreis-, Bezirks- und Ortsverbänden, die in der Berichtszeit ihr Wiegenfest gefeiert haben.

Allen Geburtstagskindern wünscht der Landesverband von Herzen alles Gute und vor allem Gesundheit.

Nachruf

Der langjährige Vorsitzende des Bezirksverbandes Siegen-Olpe-Wittgenstein, Willi Ludwig, ist am 2. November im Alter von 91 Jahren verstorben. Willi Ludwig gehörte zu den Gründungsmitgliedern des ehemaligen Reichsbundes und heutigen SoVD nach dem Zweiten Weltkrieg in Witten. Über 30 Jahre lang leitete er zudem die Geschicke des Ortsverbandes Witten.

Seine Verdienste werden unvergessen bleiben. Der Bezirksverband Witten und der Landesverband NRW trauern mit den Angehörigen.

Personalien

Dr. Horst Cramer feiert 70. Geburtstag

Dr. Horst Cramer wird am 6. Dezember 70 Jahre alt. Der Jubilar ist Mitglied im Sozialpolitischen Ausschuss des SoVD auf Bundes- und auf Landesebene und gehört darüber hinaus dem Arbeitskreis Reha an. Der Bornheimer war bis 2003 Ministerialrat im Bundesarbeitsministerium in Bonn. Seit seiner Pensionierung bringt Dr. Cramer seine umfassenden Kenntnisse zur beruflichen Rehabilitation in die Verbandsarbeit ein. Als Fachmann auf diesem Gebiet veröffentlicht er auch Aufsätze und Bücher. So erschien etwa sein Werkstätten-Kommentar im Verlag C. H. Beck. Dr. Horst Cramer ist seit 2005 SoVD-Mitglied. Der Landesverband Nordrhein-Westfalen dankt Dr. Cramer für seinen Einsatz und wünscht ihm Gesundheit sowie alles Gute und viel Erfolg für das weitere Engagement.



Dr. Horst Cramer

Adrian Maschka seit zehn Jahren beim SoVD-Haus in Brilon



Adrian Maschka, Hausmeister des Hauses am Kurpark (ehemals Erholungszentrum Brilon) hat am 1. November sein zehnjähriges Dienstjubiläum gefeiert. Der 44-Jährige ist für alle anfallenden Hausmeistertätigkeiten im SoVD-Haus zuständig. Darüber hinaus holt Adrian Maschka die Gäste vom Bahnhof ab und bringt sie zum Haus am Kurpark bzw. wieder zurück; manchmal begleitet er sie auch auf ihren Ausflügen.

Der Leiter des SoVD-Hauses, Manfred Vorkamp (li.), überbrachte Adrian Maschka die Glückwünsche zum Jubiläum.

Helmut Kapschack wurde 80

Helmut Kapschack vollendete am 7. November sein 80. Lebensjahr. Kapschack fungierte viele Jahre lang als Geschäftsführer des Kreisverbandes Witten und engagierte sich noch im Ruhestand längere Zeit als Kreisverbandsvorsitzender. Die besten Glückwünsche zu seinem Geburtstag überbrachte ihm die Kreisvorsitzende Renate Brauckmann. Auch der Landesverband des SoVD NRW wünscht ihm auf diesem Weg alles Gute und vor allem Gesundheit.



Helmut Kapschack

In memoriam

Der Landesverband NRW verlor in der Berichtszeit

202 Freundinnen und Freunde im SoVD.

Stellvertretend für alle nennen wir **Wilhelm Weizenkorn**, langjähriges Vorstandsmitglied im Kreisverband Minden. Über vierzig Jahre war er dort Schriftführer. Außerdem war er fast 50 Jahre Vorsitzender des Ortsverbandes Nammen. Der Kreisverband trauert mit den Angehörigen.

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.